

# Nur Eifersucht?

## wenns mal wieder kracht!

Von abgemeldet

### Kapitel 13: Nur Eifersucht? Kap. 13 - Mit meinem Leben - InuYasha Kagome

Nur Eifersucht? Kap. 13 - Mit meinem Leben - InuYasha Kagome

Sie hatte den Dämon gut getroffen, er war eine weile lang außer Gefecht gesetzt und während sich der Dämon versuchte zu erholen, packte sich InuYasha, Kagome und brachte sie wieder ein Stück nach hinten.

"Warum hast du das gemacht? Du hättest dich verletzen können du dumme Gans!" schimpfte InuYasha. "Na ich wollte nicht, dass dich dieser Dämon verletzt!" sagte Kagome und schimpfte zurück.

"Na egal!" sagte InuYasha drehte sich wieder um und widmete sich wieder dem Kampf.

"Jetzt reicht es mir du dummes Menschen Weib!" schrie der Dämon erbost und stieß einen komischen Nebel aus.

"Was passiert jetzt? Wir können nicht sehen was hier passiert! Was ist das für ein Nebel?"

Souta und der Rest der Familie saßen mit entsetzten vor dem Fernseher.

Nach einer Weile schoss etwas das einen leicht lila Schimmer hatte durch den Nebel, woraufhin sich dieser verzog.

"InuYasha, er hat meinen Splitter!" rief Kagome.

Alle Schüler lagen auf dem Boden sie schienen zu Schlafen, nur der Hunde Junge und das Mädchen stand noch.

"Wir können wieder etwas erkennen, alle scheinen ohnmächtig zu sein, nur diese Monster, dieser Hunde Mensch und das Mädchen! Nur etwas hat sich verändert, das Mädchen trägt das Hemd dieses Jungen! Hat diese Gewand sie beschützt, ist das der Grund warum alle am Boden liegen und sie nicht?" die Reporterin war selbst überfragt, sie hatte keine Ahnung was passierte.

Doch der Nebel hatte sich nicht schnell genug verzogen, denn ein Tentakel erwischte InuYasha heftig im Gesicht.

Einige Meter weiter lag er dann am Boden.

Die Tentakel hatte ihn heftig erwischt, er blutete, Kagome rannte zu ihm, er sah übel aus, eine weitere Tentakel schoss direkt auf die beiden zu, Kagome hätte nicht mehr rechtzeitig verschwinden können, also schuckte er sie weg, sie hatte sich ein paar schrammen geholt, war aber gerettet, aber was war mit InuYasha? Der Aufschlag

hatte Staub aufgewirbelt, man konnte ihn nicht sehen, doch als der Nebel sich verzogen hatte, stellte Kagome mit Erleichterung fest, dass InuYasha stand.

"InuYasha!" rief sie ihm zu und wollte wieder zu ihm, doch er machte ihr deutlich sie sollte bleiben wo sie war. "Mit meinem Leben Beschütze ich sie, also hast du überhaupt keine Chance du verdammter Dämon, also lass lieber gleich deine ekelhaften Tentakel von ihr, sonst wirst du es bereuen!"

Sie hatte bemerkt, dass er schwer verletzt war, er hatte zwar gerade noch Kagome beschützen können, konnte deshalb aber nur noch ganz knapp sein eigenes Leben retten.

Er konnte sich nur noch sehr schwer aufrecht halten und Kagome fühlte sich dafür verantwortlich.

"Der Hundemensch scheint schwer verletzt zu sein, aber er es sieht so aus als wollte er um jeden Preis das Leben dieses Mädchens zu retten, auch wenn ihm dabei etwas zustößt, ich glaube inzwischen sogar, dass dieser komische Junge gar nicht böse ist! Hoffen wir für ihn, das Mädchen und der anderen Schüler, dass alles gut ausgehen wird!" sagte die Reporterin.

"Wurde aber auch Zeit das du blickst, das InuYasha nicht Böse ist!" rief Souta in den Fernseher mit der Hoffnung, dass diese Junge Frau, es hörte.

"Oh meine Güte!" rief die Reporterin entsetzt, "Was passiert jetzt schon wieder, dieses riesige Monster scheint sich zu Verwandeln! Stacheln wachsen aus seinem Rumpf! Sehen sie sich das an, Kamera zoom auf das Monster!" befahl sie ihren Kollegen.

"Aber was macht jetzt dieser Junge wieder, er rennt direkt auf das Monster zu und,.....!" Die Reporterin hatte kurz aufgehört zu berichten, da sie selber zu beeindruckt von den Bildern war. "Der Junge hat ein Schwert gezogen, es ist fast so groß wie er selbst, wie funktioniert den so etwas? Hier geschehen wundersame Dinge, mal sehen was noch alles auf uns zukommt!"

"Was ist das?" fragte die Reporterin und hoffte auf eine Antwort, die sie natürlich nicht bekam.

"Das ist seine Technik!" erklärte Souta seiner Familie. "Damit vernichtet er sicher diesen Dämon!" fügte er noch hinzu.

Noch immer sagte Kagomes Mutter kein Wort.

"Er hat das Monster nicht einmal mit seinem Schwert berührt, es waren nur irgendwie, wie sagt man da denn am besten, Energiestrahlen gingen davon aus, es ist nicht leicht zu erklären!" sprach sie in die Kamera.

"Ist das Monster besiegt, es rührt sich nicht mehr?" riefen einige Zuschauer die sich um die Schule versammelt hatten um alles haargenau mit zu erleben.

"Du hast ausgespielt!" rief InuYasha und versetzte dem Dämon mit seinem Schwert den Gnadenstoß, während Kagome sich schnell den Juwelensplitter holte, den Der Dämon ihr vorher entwendet hatte.

Dann war sie total fertig, sie fiel in Ohnmacht, doch InuYasha hatte sie bevor sie auf den Boden aufprallte aufgefangen und trug sie jetzt bis zur Schulmauer, im selben Moment brachen, die Leute das Schultor ein und rannten auf InuYasha und Kagome zu.

Während sich Sanitäter um die Bewusstlosen Schüler kümmerten.

"Hey, warten sie kurz Hunde Mensch!" riefen die Leute, alle möglichen Reporter rannten direkt auf ihn zu. Doch InuYasha hatte keine Lust zu warten und sprang mit einem Satz über die Mauer, auf der andern Seite, Standen aber noch mal mindestens genau so viel Menschen, die Kameras hielt und ihn Fotografierten und Aufnahmen, er

war die Attraktion.

Er wurde mit Fragen Bombardiert wie, "Was hast du mit dem Mädchen zu tun? Was hast du mit ihr vor?"

Doch er ignorierte sie einfach und stürmte zurück nach Hause zu Kagome wo alle schon auf sie warteten.

"Entschuldige InuYasha!" murmelte Kagome, doch war sie noch immer nicht bei Bewusstsein, aber zumindest ging es ihr gut.